

Die Lange Bank macht kein Jahr Pause

Die Bürgerstiftung für Goslar und Umgebung wollte in Absprache mit der Freiwilligen-Agentur nach vier Jahren Bürgerfrühstück eigentlich ein Jahr pausieren, doch auf Wunsch des Oberbürgermeisters wurde dieser Plan verworfen. Wo Sie jetzt Tische bestellen können: Seite 3

Harzer Panorama am Sonntag,
30.03.14

Lange Bank am Sonntag, 22. Juni: Freiwilligen-Agentur startet Tischverkauf

Neu: Mit Verstärkung aus der Partnerstadt

Goslar/Ks. Aus dem Jahr Pause wird nichts, auf Wunsch des Oberbürgermeisters bleibt es vorerst beim jährlichen Ereignis: Die „Lange Bank“ 2014 steht am Sonntag, 22. Juni von 11 Uhr bis 15 Uhr in der Altstadt.

Ebenfalls auf Initiative der Stadt Goslar wird erstmals eine Partnerstadt dabei sein, wenn Bürgerstiftung und Freiwilligen-agentur zum 5. Bürgerfrühstück für den guten Zweck einladen. Aus Beroun/Tschechien bereichert die folkloristische Musik- und Tanzgruppe „Trehusk“ das bunte Rahmenprogramm.

Wo man auch Platz nimmt, ob im Brunnengarten, am Museumsufer oder auf dem Moritz-von-Sachsen-Platz: Verpassen wird man nichts, denn Musik und Tanz wechseln von Bühne zu Bühne. Dabei sind der Musikzug der Freiwilligen Feuerwehr, die Cheerleader des GSC, das Jugend-Ensemble Pop-Chor'n, das Gitarre- und Geige-Duo MW, die GKG Funken.

Das Prinzip: Gruppen und Einzelpersonen reservieren sich für 40 Euro einen Achter-Tisch bzw. für sechs Euro einen Einzelplatz. Speisen und Getränke bringt man selbst mit oder kauft es vor Ort. Mit 126 Tischen kam man 2013 auf rund 1.000 Teilnehmer. „Nach den bisherigen Vorbestellungen werden es dieses Jahr eher mehr als weniger sein“, so Stiftungsvorstand Dr. Otmar Hesse, der mit Gerd Niehus in der Organisation Verstärkung bekommen hat. Schon im Januar gab es das erste Arbeitstreffen. „Der Aufwand ist enorm, aber wir werden durch die tolle Stimmung belohnt.“ Sehr beliebt sind Wein und Sekt, um das etwas andere Straßenfest zu feiern. Süßes Frühstück mit Marmelade, Honig und Erdbeeren konkurriert mit Tischgrill und Fisch-Platte, Salaten, Kaffee und Kuchen. „Auch der Bollerwagen ist beliebt.“ Natürlich hoffen alle auf prima Juni-Wetter, aber die Erfahrung aus vier Jahren lehrt: Selbst

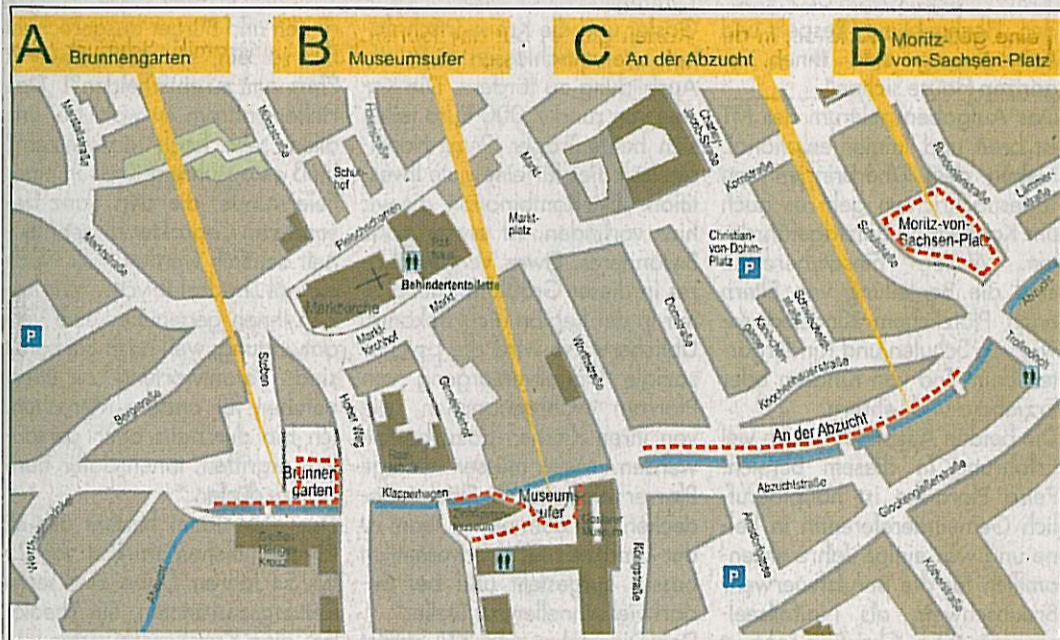


Wo stehen beim Bürgermahl die Tische mit der besten Stimmung? Im engeren Kreis der Organisation aus Bürgerstiftung und Freiwilligen-Agentur läuft die heiße Phase der letzten Vorbereitungen. V.l.n.r. Monika Lönne-Peters, Maren Zellmer, Ullrich Krusche, Gerd Niehus, Dr. Otmar Hesse und Marion Bergholz. Foto: Kaspert

wenn mal der Regenschirm aufgespannt werden muss, fällt deshalb von der guten Stimmung nichts ins Wasser.

Was eingenommen wird, wandert an örtliche Kräfte unter der Überschrift: Kinder in Not. Darunter verbergen sich z. B. Hausaufgabenhilfe, Lese-Projekte und sportliche Teilhabe. „Es gibt ja nicht nur finanzielle, sondern auch seelische Probleme.“ Da eine Stiftung nicht wie ein Sozialamt Einzelfallhilfe leisten darf, arbeitet man u.a. mit drei Wohlfahrtsverbänden zusammen.

Der Verkauf von Plätzen und Tischen läuft ab sofort über die Freiwilligen-Agentur in der Adlerpassage. Öffnungszeiten: mo bis mi 10 Uhr bis 16 Uhr, do 10 Uhr bis 18 Uhr, fr 10 Uhr bis 13 Uhr.



Die Lange Bank hat mit dem Brunnengarten am Großen Heiligen Kreuz und mit dem Moritz-von-Sachsen-Platz zwei lauschige Ecken für eine öffentliche Veranstaltung erobert. Die dritte Bühne steht am Museumsufer. In welcher Form der Abschnitt „An der Abzucht“ bespielt wird, entscheidet die Nachfrage nach dortigen Tischen. Kontakt: Freiwilligen-Agentur, Tel. 05321/39 42 56.